

Pressemitteilung, 01 Juni 2010

Straßenfestfeeling vor dem Biberbau!

Am 28. Mai 2010 war Weltspieltag. Wie schon im Jahr zuvor, stand als einer der „ungewöhnlichen“ Spielorte auch die Kinder- und Jugendfarm Biberbau zur Verfügung. Unter dem Motto „Laute (r) Kinder vor dem Biberbau“ wurde kurzerhand der Sauerwiesweg gesperrt und zur Spielstraße ernannt. Die beiden Pädagogen des Platzes, Herr Berninger und Herr Joehnke, errichteten zahlreiche Spiel- Bastel und Werkstätten auf der Straße, ein kleiner Pavillon beherbergte eine Kuchentheke und der Asphalt wurde von den Kindern großflächig mit Straßenkreide verziert.

Ziel dieser Aktion war es, die Anwohner und Anlieger auf die hoch frequentierte Familieneinrichtung aufmerksam zu machen und das Gefahrenpotential durch vorbeifahrende Autos zu verdeutlichen. Joehnke hierzu: *„Wir hoffen, dass immer mehr Eltern die Gefahr von Autos vor Spieleinrichtungen erkennen und Ihren Kindern ein gutes Beispiel geben indem Sie zu Fuß oder mit dem Fahrrad unseren Platz aufsuchen.“*

Die Kinder- und Jugendfarm wird von rund 1000 Menschen monatlich aufgesucht, leider bringen trotz vermehrten Hinweisen, viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zum Biberbau. Das wilde Parken auf Anwohnerparkplätzen oder das „kurze“ stehen bleiben auf der Straße vor der Einrichtung sorgt hierbei nicht nur bei den Betreibern für Unmut und Ärger. Berninger hierzu: *„Wir möchten alle Besucher nochmals bitten nicht mit dem Auto anzufahren, wir haben keine Parkplätze für Besucher und vorbeifahrende Autos stellen eine Gefahr für die Kinder dar!“*

Gemeinsam mit den Kindern entstanden bei dieser Aktion Holzaufsteller in Kindergröße, diese sollen in den nächsten Tagen an beiden Seiten des Sauerwiesweg auf die Einrichtung aufmerksam machen und Anlieger wie auch Anwohner zum langsamen fahren auffordern.

Das Straßenfest war mit rund 100 Besuchern äußerst erfolgreich und eine Wiederholung dieser Aktion im nächsten Jahr ist mehr als wahrscheinlich.

Bedanken möchte sich der Biberbau bei den vielen freiwilligen Helfern, der Firma Hocke-Baubedarf für das Entgegenkommen bei der Beschilderung und der NaSpa für den geliehenen Pavillon.